

Erscheint
jeden Montag, Mittwoch
und Freitag; während der
Buchhändler-Messe zu
Ostern, täglich.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Inse-
rate an die Expedition
desselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 64.

Leipzig, Freitag den 17. Mai.

1861.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint die nächste Nummer am Mittwoch den 22. Mai.

A m t l i c h e r T h e i l.

Bekanntmachung.

Das neue Lehrjahr der Lehranstalt für Buchhandlungslehrlinge beginnt

Montag den 27. Mai.

Neu Eintretende haben sich mit dem von ihren Herren Prinzipalen ausgefertigten Anmeldebchein zu dem Director der Anstalt, Herrn Dr. Moebius (Universitätsstraße 14a, von 1 — 2 Uhr) behufs der Vorprüfung zu begeben und daselbst das Weitere zu erfahren. Bei solchen, welche die Anstalt bereits besuchten, bedarf es nur der schriftlichen Anmeldung. Die Formulare sind bei dem Castellan Bogen zu erhalten.

Leipzig, den 11. Mai 1861.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.
Friedr. Fleischer,
Vorsitzender.

Dankfagung.

Am Tage der 25jährigen Jubelfeier des Bestehens sowohl der Deutschen Buchhändlerbörse, als auch des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler etc. etc. am Cantate-Sonntag d. J. wurden in die Hände des mitunterzeichneten Vorstehers folgende reiche Gaben für den Verein niedergelegt:

1) Eine Jubeldotation von 2000 Thalern vom Börsenverein der Deutschen Buchhändler, welche an demselben Tage in der Generalversammlung auf folgenden vorangegangenen Antrag des Börsenvereinsvorstandes und dessen Begründung durch ein Mitglied des Vorstandes des Unterstützungsvereins, also lautend:

„der Börsenverein möge den heutigen Tag auch durch einen Act der Wohlthätigkeit bezeichnen und zum bleibenden Gedächtniß an dieses Fest eine Schenkung von 2000 Thlr. an den Unterstützungsverein beschließen, mit der Bestimmung, daß der Vorstand des letzteren ermächtigt werde, die Zinsen dieses Capitals auch außerhalb derjenigen Bestimmungen der Statuten, welche den Nachweis der Hilfsbedürftigkeit vorschreiben, zu verwenden; um zu ermöglichen, auch da helfend einzugreifen, wo der Nachweis der Hilfsbedürftigkeit eine Härte oder unzulässig sein würde, und ferner hin und wieder einen im Dienst und Alter ergrauten Gehilfen, auch ohne dringenden Nothstand, die Beschwerden des Alters zu erleichtern,“
unter Bravoruf durch allgemeine Acclamation angenommen und bewilligt wurde.

Achtundzwanzigster Jahrgang.

II) Ein Geschenk von 1000 Thalern von Herrn Freiherrn Georg von Cotta beim Anlaß der Enthüllung des Bildes seines Vaters im Börsensaale in Leipzig an demselben Tage.

III) Ein Geschenk von 100 Thalern „zum 28. April 1861 freundlichst dargebracht“ vom Herrn Stadtrath Friedrich Fleischer.

IV) Ein Geschenk von 50 Thalern von einem Leipziger Kollegen (vulgo „der Unvermeidliche“).

V) Ein Geschenk von 25 Thalern, mit einem herzlichen Anschreiben dargereicht vom Verein der jungen Buchhändler „Krebs“ in Berlin.

VI) Das Ergebnis des Actienverkaufs für den Tafelaufsatz „die Buchhändlerbörse aus Zucker“ beim Festmahle desselben Tages mit 124 Thlr. 10 Sgr.

In Summa 3299 Thlr. 10 Sgr.

Der unterzeichnete Vorstand sagt allen lieben Gebern den herzlichsten Dank. Das freundlich Dargereichte wird Freude bereiten.

Berlin, den 10. Mai 1861.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung hilfsbedürftiger deutscher Buchhändler, Buchhandlungsgehilfen und ihrer Wittwen und Waisen.

gez. E. S. Mittler. G. W. F. Müller. George Winkelmann. K. Gaertner. B. Brigl.

Bekanntmachung.

Im Monat April d. J. sind dem Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Buchhändler etc. beigetreten:

Herr R. Hepner, Geschäftsführer bei Goupil & Co. in Berlin.

= Th. Kolessoff,
= Alex. Mac-Leron,
= Jean Martinoff, } sämtlich bei J. Iffakoff in St.
= Phil. Michin, } Petersburg (durch gütige Ver-
= Georg Rossoff, } mittlung des Herrn B r).
= Gabriel Tüntin,
= Ferd. Vogel,
= Bruno Wienecke, bei Höckner in Dresden.
= J. H. Richter in Dresden.
= Th. Krull in Meissenheim.
= W. Asmann, bei J. H. Deiters in Münster.
= Franz. Goerlich, }
= Cont. Kersten, } bei Fr. Cazin in Münster.